

Anmeldeformular für WDDX/WebServices

Hiermit melde ich mich für die Benutzung des WDDX-/WebService-Servers auf <http://wddx.hanft.de> bzw. <http://webservices.hanft.de> (bzw. https) zu den umseitigen Vertragsbedingungen verbindlich an.

(Bitte möglichst per E-Mail an info@kontopruef.de oder an Fax 0911-32253-10. Notfalls per Post.)

Dipl.-Ing. Matthias Hanft
Apenrader Straße 12

90425 Nürnberg

(Die Felder können im Adobe Reader vor dem Ausdruck am Bildschirm ausgefüllt werden!)

Auftraggeber:

Firma:

Ansprechpartner:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

E-Mail-Adresse des Ansprechpartners:

Hinweis: Diese E-Mail-Adresse dient der Zustellung der Zugangsdaten nach der Anmeldung und für Informationsmails (Systemhinweise, keine Werbung!) an unsere Kunden. Sie wird an Dritte nicht weitergegeben.

Ggf. E-Mail-Adresse des Rechnungsempfängers:

Hinweis: Sie können hier eine abweichende E-Mail-Adresse angeben, an die die monatliche Rechnungs-E-Mail (mit der Rechnung als PDF-Anhang) gesendet wird. Falls Sie dieses Feld frei lassen, wird die monatliche Rechnungs-E-Mail an die oben angegebene E-Mail-Adresse des Ansprechpartners gesendet.

Gewünschter Vertragsbeginn (Datum): oder baldmöglichst

Falls Lastschriftinzug (mit 3% Skonto) gewünscht wird, bitte auch folgenden Abschnitt ausfüllen:

Dipl.-Ing. Matthias Hanft, Apenrader Straße 12, 90425 Nürnberg Gläubiger-Identifikationsnummer DE17KTO0000003446 Mandatsreferenz wird später mitgeteilt SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige Matthias Hanft, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Matthias Hanft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. IBAN: BIC:
--

Ein Exemplar der Vertragsbedingungen (Stand: 6. November 2016) habe ich erhalten; ich stimme ihnen hiermit ausdrücklich zu.

(Ort, Datum)

(Rechtsgültige Unterschrift)

Vertragsbedingungen für die Nutzung des Hanft-WDDX-/WebService-Servers

1. Gegenstand dieses Vertrags ist die Prüfung von Bankdaten (Bankleitzahlen, Kontonummern und anderer Daten) auf mögliche Gültigkeit oder Ungültigkeit. Die Anfrage wird maschinell über das Internet an den Prüfserver per TCP-Verbindung mit HTTP(S)-Protokoll gesandt; die Antwort wird als XML-Seite zurückgesandt. Die möglichen Abfragen sowie die genauen Parameter und Felder werden jeweils auf der Website <http://www.kontopruef.de> veröffentlicht.
2. „Gültigkeit“ bzw. „Ungültigkeit“ definiert sich dahingehend, ob die zu prüfenden Daten nach den von den maßgeblichen Stellen veröffentlichten Unterlagen grundsätzlich möglich bzw. gültig sein können. Eine „mögliche“ Bankverbindung ist also nicht gleichzusetzen mit einer „real existierenden“ Bankverbindung. Es kann daher nicht für die tatsächliche Existenz der geprüften Bankverbindung (oder gar deren Deckung für Lastschriften) gehaftet werden.
3. Zeitlich nur noch begrenzt gültige Daten, die in Kürze wegfallen werden, können bereits ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe des künftigen Wegfalls als „ungültig“ gewertet werden, damit nicht mit veralteten Daten neue Kundendatenbanken aufgebaut werden.
4. Die Verfügbarkeit des Webservers wird im Jahresdurchschnitt mit 99,5% garantiert. Für Ausfälle im Bereich der Zugangsverbindungen (Internet, Wahl- und Festverbindungen), die nicht im Machtbereich des Serverbetreibers liegen, wird keine Haftung übernommen.
5. Für die Bereitstellung und Benutzung des Prüfervers werden folgende Entgelte erhoben:

	Bankdatenprüfung	
	netto	inkl. Mwst.
Einrichtung (einmalig; wird zusammen mit der ersten Rechnung erhoben)	5,00 €	5,95 €
Grundentgelt (je Kalendermonat; wird am Ende eines jeden Monats erhoben; bei teilweisen Monaten wird für jeden Tag 1/30 des Monatspreises erhoben)	5,00 €	5,95 €
1.-10. Abfrage im Kalendermonat, je Abfrage	0,00 €	0,00 €
11.-100. Abfrage im Kalendermonat, je Abfrage	0,08 €	0,0952 €
101.-500. Abfrage im Kalendermonat, je Abfrage	0,06 €	0,0714 €
ab 501. Abfrage im Kalendermonat, je Abfrage	0,01 €	0,0119 €
Rabatt bei Zahlung per Lastschrifteinzug	3 % auf den Gesamtrechnungsbetrag	

Eine „Abfrage“ im Sinne dieser Preisliste umfasst jeweils eine Anfrage-/Antwort-Verbindung zum Prüfserver. Dabei gelten die aufgeführten Staffelpreise, d.h. z.B. für die 11. bis 100. Bankdatenabfrage wird stets der Nettopreis von 0,08 € je Abfrage berechnet, auch wenn die Gesamtzahl der Abfragen im jeweiligen Kalendermonat über 500 liegt.

6. Die Preisbasis sind die angegebenen Nettopreise. Diese werden in der monatlichen Rechnung addiert und schließlich die jeweils gültige Umsatzsteuer aufgeschlagen (für deutsche Kunden derzeit 19%). Unternehmerkunden aus dem Ausland erhalten eine Nettorechnung (EU-Kunden bei Vorlage ihrer USt-ID-Nr.) und sind Umsatzsteuerschuldner ihres jeweiligen Landes. Mit Privatkunden aus dem Nicht-EU-Ausland kann kein Vertrag geschlossen werden.
7. Die monatliche Rechnung wird jeweils am Kalendermonatsende erstellt und dem Kunden per E-Mail-Anhang im PDF-Format zugestellt und ist innerhalb von zehn Tagen zur Zahlung fällig. Bezüglich Zahlungsverzug (Mahnkosten, Zinsen etc.) gelten die Regelungen des BGB (§286ff). Für Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, werden die Auslagen der beteiligten Banken zzgl. einer Verwaltungspauschale in Höhe von netto 5,00 €, brutto 5,95 € erhoben.
8. Dieser Vertrag kann von beiden Seiten jeweils zum Kalenderquartalsende gekündigt werden, wenn die Kündigung 30 Tage vorher ausgesprochen wurde. Die Pflicht zur Zahlung der fälligen Beträge bleibt von einer Kündigung unberührt.
9. Eventuelle künftige Änderungen dieser Vertragsbedingungen werden dem Kunden per Post und/oder E-Mail oder als Rechnungsbeilage zugestellt und gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen widerspricht und/oder den Server nach Ablauf dieser Zeit weiter nutzt. Bei Verschlechterungen der Bedingungen für den Kunden (Wegfall von Diensten, Preiserhöhungen) hat der Kunde ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Bedingungen. Eine solche Sonderkündigung muss spätestens eine Woche vor Inkrafttreten der neuen Bedingungen ausgesprochen werden.
10. Sollten einzelne Bestimmungen nichtig, unwirksam oder anfechtbar sein oder werden, sind sie so auszulegen bzw. zu ergänzen, dass der beabsichtigte wirtschaftliche Zweck in rechtlich zulässiger Weise möglichst genau erreicht wird; die übrigen Bestimmungen bleiben davon unberührt. Sinngemäß gilt dies auch für ergänzungsbedürftige Lücken. Diese Klausel gilt auch für eventuelle Zusatzvereinbarungen, die stets schriftlich erfolgen müssen. Als Gerichtsstand für evtl. Streitigkeiten gilt, soweit gesetzlich zulässig, Nürnberg als vereinbart.

Stand: 06.11.2016